

Helga und Edzard Reuter-Stiftung



Pressemitteilung – S P E R R F R I S T 05. November 2015, 17.15 Uhr

Laudationes auf Bilkay Öney und Ender Çetin

Berlin, 5. November 2015: Die Helga und Edzard Reuter-Stiftung hat in diesem Jahr den Stiftungspreis an die Ministerin für Integration in Baden-Württemberg, Bilkay Öney, sowie an den Vorsitzenden der Sehlik Moschee in Berlin, Ender Çetin, vergeben. Mit einer Festveranstaltung in Berlin wurden die Preisträger geehrt.

Der Kuratoriumsvorsitzende **Edzard Reuter** würdigte die „unbestechliche Sachkunde“, den „Mut zu klaren Entscheidungen“ und den „Verzicht auf billiges Streben nach öffentlichem Beifall“ von Bilkay Öney. In vorbildlicher Weise habe sich die Ministerin um ein „einander zugewandtes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft verdient gemacht“.

In ihrer Dankesrede wies **Bilkay Öney** darauf hin, das Baden-Württemberg das Flächenland mit dem höchsten Migrantenanteil sei und ihr Ministerium das kleinste der Bundesrepublik. Dennoch sei es trotz der begrenzten Ressourcen gelungen, binnen kürzester Zeit mit vielen Projekten Erfolge zu erzielen, darunter auch in der Bekämpfung von Menschenfeindlichkeit jeder Art. „Das friedliche Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen ist kein Selbstläufer“, so Öney. „Wir müssen Flüchtlinge mit einer Bleibeperspektive möglichst schnell integrieren, um den Zusammenhalt der Gesellschaft zu sichern.“

Die Ministerin sagte, sie nehme den Stiftungspreis „stellvertretend für all diejenigen entgegen, die sich jeden Tag haupt- oder ehrenamtlich für Teilhabe und Chancengerechtigkeit einsetzen“. Darum sei es für sie selbstverständlich, den Stiftungspreis an drei Organisationen weiterzureichen: „Ärzte ohne Grenzen“, die in siebzig Ländern Menschen in Not hilft, „Bunt statt braun, Stuttgart“, die sich mit einer Jugendkulturwoche für Vielfalt und Integration engagiert, sowie die „Jiyan Foundation“, die sich im Irak um traumatisierte Opfer von Folter und Gewalt sowie um Flüchtlingskinder kümmert.

Über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Mit dem Ziel der Völkerverständigung fördert und unterstützt die gemeinnützige Helga und Edzard Reuter-Stiftung praktische Arbeit und wissenschaftliche Forschung für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Stiftung wurde 1995 als treuhänderische Stiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft errichtet. Die Auswahl der Preisträger und die Festlegung der Höhe der Auszeichnungen werden vom Kuratorium bestimmt. Neben dessen Gründern Helga und Edzard Reuter gehören ihm derzeit an: Prof. Barbara John, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies, Dr. Ambros Schindler und Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan.

Mehr Details zur Helga und Edzard Reuter-Stiftung finden Sie im Internet unter www.reuter-stiftung.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:
Bernd Schwintowski, Tel.: (030 oder 0177) 306 60 60; E-Mail: info@schwintowski.com

Laudatio auf Ender Çetin

Die ehemalige Ausländerbeauftragte des Berliner Senats, **Prof. Barbara John**, betonte die beispielhafte Integrationsarbeit des Preisträgers. Trotz hartnäckiger Widerstände, abweichender religiöser Überzeugungen oder der Verwurzelung in unterschiedlichen kulturellen Traditionen setze sich Ender Çetin beharrlich für ein friedliches Zusammenleben und die Integration seiner Landsleute in Deutschland und Europa ein.

Ender Çetin hob in seinen Dankesworten hervor, dass man mit dem Engagement in der Sehitlik Moschee auch den „innerislamischen Dialog“ befördert habe. „Wir haben es nie bereut, Tabus zu durchbrechen, da wir immer der Meinung waren und sind, dass es richtig ist, was wir tun. Dabei hatten wir immer ein reines Gewissen.“

Weil man Grenzen überwunden habe, hätten sich auch Jugendliche vom Moscheeverein angesprochen gefühlt, die man sonst nicht erreicht hätte. „Mittlerweile gehen selbst unsere älteren Gemeindemitglieder auch in die Nachbarschaftskirche zu Nikolaus oder anderen Veranstaltungen. Es gehört dazu, dass junge Juden ihr Fest auch bei uns im Kulturhaus feiern. Christen lesen aus der Bibel in unserem Gemeindehaus. Dies alles ist, so glauben wir, auch im Sinne des Islam, der da sagt: „Und redet mit den Leuten der Schrift auf die sanfteste Art ...“.“

Über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Mit dem Ziel der Völkerverständigung fördert und unterstützt die gemeinnützige Helga und Edzard Reuter-Stiftung praktische Arbeit und wissenschaftliche Forschung für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Stiftung wurde 1995 als treuhänderische Stiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft errichtet. Die Auswahl der Preisträger und die Festlegung der Höhe der Auszeichnungen werden vom Kuratorium bestimmt. Neben dessen Gründern Helga und Edzard Reuter gehören ihm derzeit an: Prof. Barbara John, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies, Dr. Ambros Schindler und Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan.

Mehr Details zur Helga und Edzard Reuter-Stiftung finden Sie im Internet unter
www.reuter-stiftung.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:
Bernd Schwintowski, Tel.: (030 oder 0177) 306 60 60; E-Mail: info@schwintowski.com